





INHALT

ANSPRECHPARTNERINNEN FÜR DIE BERUFLICHE BILDUNG

Unsere Angebote zur beruflichen Bildung für Kindertagespflegepersonen und Erzieher:innen finden Sie hier **in dieser Broschüre**. Wir unterstützen Sie gerne dabei, das passende Angebot für Sie persönlich oder für Ihre Einrichtung zu finden. Anfragen bitte an:

PÄDGOGISCHE FACHKRÄFTE IN KINDERTAGESPFLEGE UND FAMILIENZENTREN



ULLA OTTE-FAHNENSTICH
Pädagogische Mitarbeiterin

© 02161 9806-43

☑ ulla.otte-fahnenstich@
bistum-aachen.de

REGIONALE FORTBILDUNGEN FÜR ERZIEHER:INNEN



RICARDA POLNIK
Pädagogische Mitarbeiterin

© 02161 9806-52

☑ ricarda.polnik@
bistum-aachen.de

RELIGIONSPÄDAGOGIK



LUCIA TRAUT
Leitung

© 02161 9806-53

☑ lucia.traut@
bistum-aachen.de

PRÄVENTION SEXUALISIERTER GEWALT



Pädagogische Mitarbeiterin

© 02161 9806-54

☑ pantea.dennhoven@
bistum-aachen.de

PANTEA DENNHOVEN

ANSPRECHPARTNERINNEN FÜR DIE FAMILIENBILDUNG

Unsere Angebote zur Eltern- und Familienbildung für Familienzentren und Kitas finden Sie in einem **separaten Angebotskatalog**. Diesen senden wir Ihnen gerne zu und unterstützen Sie dabei, das für Ihre Einrichtung passende Angebot zu finden. Anfragen bitte an:

FÜR DEN RHEIN-KREIS NEUSS (KORSCHENBROICH UND JÜCHEN)



CORNELIA SCHUBERT
Pädagogische Mitarbeiterin

© 02161 9806-58

☑ cornelia.schubert@
bistum-aachen.de

FÜR DEN KREIS HEINSBERG



PANTEA DENNHOVEN
Pädagogische Mitarbeiterin
© 02161 9806-54
pantea.dennhoven@
bistum-aachen.de

KINDERTAGESPFLEGEPERSONEN UND ERZIEHER:INNEN 5	
Mit Kindern den Lebensraum Wiese erkunden – Schulung mit "Heimat blüht auf"6Jedes Verhalten macht Sinn – Kinder mit auffälligem Verhalten7Autogenes Training für junge Erwachsene (16 – ca. 35 Jahre)8Bewegungshits für Krabbel- und Kletterkids9Eltern mit psychischen Besonderheiten und ihre Kinder respektvoll verstehen und wirksam unterstützen10Gebärdenunterstützte Kommunikation11Mit gutem Gefühl aus dem Elterngespräch12Interkulturalität in Kita und Kindertagespflege12Selbstregulation macht Kinder stark für die Zukunft13Singen mit Kindern – Erste Hilfe für die Stimme14	
KINDERTAGESPFLEGEPERSONEN 15	
160+ Anschlussqualifizierung für Kindertagespflegepersonen.16Infoveranstaltung Qualifizierung zur Kindertagespflegeperson nach dem QHB.17Offen für Vielfalt – Diversität (er-)leben mit Kindern.17Kreativ sein mit U3-Kindern.18Kummerkasten – Kollegialer Austausch mit Moderation.19Brandschutz in der Kindertagespflege.20Kranke Kinder in der Kindertagespflege – Sicherheit durch fundierte Informationen.21Erste-Hilfe-Training für Kindertagespflegepersonen.22Dokumentation in der Kindertagespflege – Über den Nutzen einer (lästigen?) Pflicht.23Schulung zur Praxisanleitung im Rahmen des QHB für Kindertagespflegepersonen.24Kindeswohl und Kindeswohlgefährdung.24	
ERZIEHER:INNEN 25	
Qualifizierungsmaßnahme im Rahmen der Personalverordnung vom 04. August 2020.26Capacitar Workshop für Erzieher:innen.28Trauer ist bunt – Kinder trauern anders.29Erkennen, Akzeptieren, Agieren.30Zertifizierte Weiterbildung für Praxisanleitungen.31Ein Koffer voller kultureller Bildung (KokuBi).32Mit Kindern den Lebensraum Wiese erkunden – Schulung mit "Heimat blüht auf".33Partizipation in der Kita.34	

2 3

INHALT

RELIGIONSPÄDAGOGIK	35	
ERNTE Gott sei DANK – Schöpfung als Geschenk und Auftrag		
"Gott und die Welt in der Kita": Kompasstage für neue Mitarbeitende in kath. Kitas	38	
Bible Art Journaling im Herbst: "Zeit zu ernten"	39	
Filmoase – Spirituelle Auszeit mit Impulsen aus einem Film	40	
Religionspädagogische Methoden leicht gemacht	41	
Interreligiöse Bildung in der Kita – mit der Methode: "biblisches Bodenbild interreligiös"	42	
Vom TOD zum LEBEN – Kar- und Ostertage in der Kita gestalten	43	
Da ist Musik drin. Neue religiöse Lieder für den Elementar- und Primarbereich		
Pfingsten – online-Fortbildung für pädagogische Fachkräfte		
Lebe end-lich! Seelenbretter-Kreativworkshop		
Das Kirchenjahr zum Anfassen – mit U3-Kindern Glauben entdecken	46	
PRÄVENTION SEXUALISIERTER GEWALT	47	
PRÄVENTION SEXUALISIERTER GEWALT PRÄVENTION sexualisierter Gewalt		
	48	
PRÄVENTION sexualisierter Gewalt	48	
PRÄVENTION sexualisierter Gewalt	48 49 50	
PRÄVENTION sexualisierter Gewalt Basis-Kurs für Ehrenamtliche, Alltagshelfer:innen und Küchenkräfte in Kitas Vertiefungsveranstaltung: "Starke Kinder Kiste"	48 49 50	
PRÄVENTION sexualisierter Gewalt Basis-Kurs für Ehrenamtliche, Alltagshelfer:innen und Küchenkräfte in Kitas Vertiefungsveranstaltung: "Starke Kinder Kiste". BasisPlus-Kurs für Praktikant:innen in Kitas	48 49 50 51	
PRÄVENTION sexualisierter Gewalt Basis-Kurs für Ehrenamtliche, Alltagshelfer:innen und Küchenkräfte in Kitas Vertiefungsveranstaltung: "Starke Kinder Kiste". BasisPlus-Kurs für Praktikant:innen in Kitas Intensiv-Kurs für Erzieher:innen	48 49 50 51 52	
PRÄVENTION sexualisierter Gewalt Basis-Kurs für Ehrenamtliche, Alltagshelfer:innen und Küchenkräfte in Kitas Vertiefungsveranstaltung: "Starke Kinder Kiste". BasisPlus-Kurs für Praktikant:innen in Kitas Intensiv-Kurs für Erzieher:innen BasisPlus-Kurs für Inklusionshelfer:innen in Kitas	48 49 50 51 52 53	
PRÄVENTION sexualisierter Gewalt Basis-Kurs für Ehrenamtliche, Alltagshelfer:innen und Küchenkräfte in Kitas Vertiefungsveranstaltung: "Starke Kinder Kiste". BasisPlus-Kurs für Praktikant:innen in Kitas. Intensiv-Kurs für Erzieher:innen BasisPlus-Kurs für Inklusionshelfer:innen in Kitas BasisPlus-Kurs für Kursleitungen und Honorarkräfte in Kitas	48 49 50 51 52 53 54 55	
PRÄVENTION sexualisierter Gewalt Basis-Kurs für Ehrenamtliche, Alltagshelfer:innen und Küchenkräfte in Kitas Vertiefungsveranstaltung: "Starke Kinder Kiste". BasisPlus-Kurs für Praktikant:innen in Kitas. Intensiv-Kurs für Erzieher:innen BasisPlus-Kurs für Inklusionshelfer:innen in Kitas BasisPlus-Kurs für Kursleitungen und Honorarkräfte in Kitas Vertiefungsveranstaltung: "Macht und Ohnmacht im pädagogischen Alltag".	48 49 50 51 52 53 54 55	
PRÄVENTION sexualisierter Gewalt Basis-Kurs für Ehrenamtliche, Alltagshelfer:innen und Küchenkräfte in Kitas Vertiefungsveranstaltung: "Starke Kinder Kiste" BasisPlus-Kurs für Praktikant:innen in Kitas Intensiv-Kurs für Erzieher:innen BasisPlus-Kurs für Inklusionshelfer:innen in Kitas BasisPlus-Kurs für Kursleitungen und Honorarkräfte in Kitas Vertiefungsveranstaltung: "Macht und Ohnmacht im pädagogischen Alltag" Vertiefungsveranstaltung: "Meine sexualpädagogische Kompetenz stärken"	48 49 50 51 52 53 54 55 55 56	

ANMELDEINFOS

Finden Sie auf der Rückseite dieses Heftes.

Zu allen Veranstaltungen ist eine
Anmeldung unbedingt erforderlich!





Die pädagogischen Fragestellungen und Herausforderungen im beruflichen Alltag von Kindertagespflegepersonen und Erzieher:innen in Kitas sind in vielerlei Hinsicht ähnlich.

Im folgenden Kapitel finden Sie unsere Fortbildungsangebote, die zu beiden Berufsgruppen passen. Und überhaupt gilt ja: Austausch bereichert!

4

Sa 17.08.24 09:00 – 12:30 Uhr

Begegnungsstätte Immerath Immerather Markt 1, Erkelenz – Immerath 12,40 € Andrea Jacobson

24-1HR5001

Mit Kindern den Lebensraum Wiese erkunden – Schulung mit "Heimat blüht auf"

Diese Schulung möchte die Wiese als Lernort vorstellen und den Teilnehmer:innen viele Ideen an die Hand geben, um mit der Wiese auf Tuchfühlung zu gehen. Verschiedene Spiele und andere Methoden sollen es ermöglichen, mit Kindern dieses Biotop zu erleben.

Der erste Teil der Fortbildung möchte dazu anregen, gemeinsam mit Kindern die Welt der Wiesenblumen und -kräuter zu entdecken. Denn das gemeinsame Bestimmen und Sammeln von Wildpflanzen bedeutet Natur erleben hautnah.

Im zweiten Teil liegt der Fokus auf der Wiese als Lebensraum für zahlreiche Kleintiere, Insekten und Spinnen. Indem die Wiesenbewohner beobachtet werden, wird Wertschätzung gelehrt. Dabei wird der Artenvielfalt der uns umgebenden Natur auf die Spur gegangen und eine emotionale Beziehung zur Natur aufgebaut. Im Sinne einer nachhaltigen Bildung wird ganz praktisch ein verantwortungsvoller Umgang mit unserer Umwelt geübt.

Auf einer Blumenwiese des Vereines Heimat blüht auf e.V. in Immerath-Neu wird erfahrbar, wie eine Wiesenexkursion mit Kindern umgesetzt und zum besonderen Erlebnis werden kann.

Jedes Verhalten macht Sinn – Kinder mit auffälligem Verhalten

Wie komplex, anstrengend und erschöpfend das Leben für Kinder mit auffälligem Bindungs- und Beziehungsverhalten ist, lässt sich an den kleinen und großen Dramen im täglichen Umgang mit ihnen erahnen. Wie aber lassen sich die emotionalen Bedürfnisse hinter dem Verhalten erkennen und verstehen? Wie können betroffene Kinder es schaffen, Anforderungen anders als mit herausforderndem Verhalten zu begegnen. Was brauchen sie dazu?

Ziel dieses Workshops ist, herausfordernde Verhaltensweisen einordnen zu können, den Umgang mit ihnen zu erarbeiten und so geeignete pädagogische Maßnahmen planen zu können. Ein Schwerpunkt kann hierbei auch auf Kinder gelegt werden, bei denen ein FASD oder eine Autismusspektrumsstörung vermutet wird.

In Kooperation mit dem Kompetenzzentrum der Lebenshilfe Heinsberg.

Sa 21.09.24

09:00 – 14:15 Uhi

Haus des Forums, Karl-Arnold-Straße 95, Gillrath, Raum 03, OG 65,00 €

Hester Moonen

24-4HR2015 Anmeldeschluss: 09.09.24

KURS 1

33,08€

8 × Do ab 31.10.24

19:00 – 20:00 Uhr

Haus des Forums,

Karl-Arnold-Straße 95,

Gillrath, Raum 01, EG

Hanna Lena Hansen

24-3HR9255

KURS 2

8 × Mi ab 22.01.25 19:00 – 20:00 Uhr

Haus des Forums, Karl-Arnold-Straße 95, Gillrath, Raum 01, EG 33,08 €

Hanna Lena Hansen

25-3HR9253

Autogenes Training für junge Erwachsene (16 – ca. 35 Jahre)

Autogenes Training ist eine wissenschaftlich nachgewiesene Methode zur Gesundheitsprävention bei z.B. Stress, Burnout und Schlafstörungen und hat viele positive Auswirkungen auf das Nervensystem und die Gesundheit. Bei regelmäßiger Übung führt Autogenes Training schnell und effektiv zu tiefer Entspannung, mehr Erholung und Vitalität im Alltag und zu einem besseren Umgang mit Herausforderungen. Autogenes Training kann überall angewandt und in den Alltag integriert werden.

Der Kurs eignet sich für Einsteiger:innen und ist sehr empfehlenswert für Schüler:innen und Studierende, die Lernstress haben, junge Berufstätige oder für Schwangere, die noch berufstätig sind. Zu jeder Stunde gibt es ein Handout für die Übung zu Hause.

Bitte mitbringen: Decke, warme Socken, ggf. Kopfkissen und Handtuch, eigenes Getränk

Bewegungshits für Krabbel- und Kletterkids

Bewegung hat für den ganzheitlichen Entwicklungsprozess des Kindes, für seine individuelle, harmonische Persönlichkeitsentfaltung eine immense Bedeutung. Für Kleinkinder sind Denken, Fühlen und Bewegen noch untrennbar miteinander verbunden.

Durch und in Bewegung lernen Kinder den eigenen Körper und sich selber kennen und nehmen ihre materielle Umwelt wahr. Bewegt geben sie ihren Emotionen Ausdruck, machen Raumerfahrungen und treten in Kontakt mit anderen Menschen. Variantenreiche Körpererfahrungen sind eine wichtige Triebfeder für kognitive, emotionale und soziale Entwicklungsprozesse.

In dieser Fortbildung erhalten Sie vielfältige Spiel- und Bewegungsanregungen, so dass Sie mit kreativen, bewegten und bewegenden Ideen neue und phantasievolle Angebote gestalten, die gleichermaßen frühkindliche Entwicklungs- und Sprachförderung, Bewegungserziehung und Spaß am Lernen beinhalten.

Sie werden mit der Sprache spielen, gemeinsam krabbeln und klettern, bewegungsfördernde Aktivitäten erleben und kennen lernen, wie Sprache Beine macht.

Die Spiele, Bewegungsübungen und Lieder werden aktiv erlebt, ausprobiert und reflektiert.

Inhalte:

- Phantasievolle Modell- und Themenstunden für U3-Kinder: Ganz praktisch für die Praxis
- Mit dem Körper die Sprache entdecken: Ideen zur Sprachförderung
- Lustige Lieder, flotte Fingerspiele und ruhige Rückenstreichelgeschichten
- Spielerische Erlebnis- und Bewegungslandschaften mit einfachen Materialien auch für kleine Räume
- Kreative Spiel- und Bastelanregungen für eine bewegte und bewegende (Vor-) Lese- und Erzählkultur
- Bewegungs- und Wahrnehmungsförderung von Anfang an so werden Kinder zu kompetenten und starken Persönlichkeiten.

Sa 16.11.24

09:30 - 16:00 Uhi

Katholisches Forum im Alten Amtsgericht, Sittarder Straße 1, Heinsberg, EG 95,00 €

Thomas Semrau

24-4HR2014 Anmeldeschluss: 28.10.2024 Sa 22.02.25 09:00 – 16:30 Uhr Onlineseminar 105,00 € Petra Baumgärtner

25-4HR2002 Anmeldeschluss: 02.02.2025

Eltern mit psychischen Besonderheiten und ihre Kinder respektvoll verstehen und wirksam unterstützen

Die Zahl von Eltern und Kindern mit psychischen Auffälligkeiten steigt kontinuierlich. Pädagogische Fachkräfte müssen sich den komplexen Herausforderungen, die damit verbunden sind, stellen und brauchen hierzu Sicherheit und Handlungsmöglichkeiten. Das Seminar vermittelt Grundlagenkenntnisse und schärft eine ressourcenorientierte Sichtweise. Die Teilnehmer:innen erlangen ein vertiefendes Verständnis für Sinn und Bedeutung der gezeigten Symptome/Verhaltensweisen. Eigene Reaktionen werden für die Fachkräfte bewusster wahrnehmbar und so für eine professionelle Handlungssicherheit nutzbar. Darüber hinaus werden hilfreiche Interventionen im Umgang mit Eltern, Kindern und Netzwerkpartnern gemeinsam an Praxisbeispielen entwickelt.

Inhalte:

- Vorstellen klassischer psychischer Störungsbilder aus systemischer Perspektive
- Folgen für Kinder im Familiensystem
- Folgen für die Fachkraft, ggf. das Team und die Einrichtung
- Person und Verhalten unterscheiden und dabei Wertschätzung erhalten
- Möglichkeiten gelingender Kommunikation mit Kindern, Eltern und Netzwerkpartnern

Gebärdenunterstützte Kommunikation

Der Gebrauch von Gesten geht bei der Sprachentwicklung dem Gebrauch der gesprochenen Sprache voraus und spielt bei allen Kindern eine wichtige Rolle für die Kommunikation. Sprache und Gestik sind in sehr vielen Situationen untrennbar miteinander verbunden.

Aufbauend auf der natürlichen Gestik der Kinder fördert der bewusste Einsatz von konkret gelernten Gebärden die Ausdrucksfähigkeit des Kindes. Mit Hilfe von Gebärden haben Kinder die Chance, auch solche Dinge auszudrücken, deren Worte sie noch nicht (auf deutsch) kennen oder die für sie zur Zeit noch zu schwer auszusprechen sind. Ab einem Alter von ca. 9 Monaten sind Kinder in der Lage, einfache Wörter zu verstehen und durch Gesten oder Gebärden darzustellen. Da die Koordination ihrer Hände für kleine Kinder wesentlich einfacher ist als die kompetente Nutzung der Artikulations- und Sprechwerkzeuge, können sich Kinder mit Gesten deutlich schneller ausdrücken als mit der verbalen Sprache. Damit leistet die gebärdenunterstützte Kommunikation einen wichtigen Beitrag zur Partizipation und Inklusion im frühen Alter.

Im Seminar erfahren Sie mehr über die Bedeutung von Gesten und Gebärden für den kindlichen Spracherwerb und erlernen erste Gebärden. Darüber hinaus werden Möglichkeiten vorgestellt, wie Sie die gebärdenunterstützte Kommunikation erfolgreich in den Tagesablauf Ihrer Kindertagespflege oder Kita integrieren können.

Sa 29.03.25

09:00 – 16:00 Uhr

Katholisches Forum im Alten Amtsgericht, Sittarder Straße 1, Heinsberg, EG 95,00 €

Annett Leisau

25-4HR2001

Anmeldeschluss: 08.03.2025

ANGEBOTE **AUF ANFRAGE**

Mi 30.04.25 09:00 - 16:15 Uhr

Haus der Regionen, Bettrather Straße 22, Mönchengladbach, Raum 044, EG 109,00€ Angelika Bäumer

25-5ER2008

Mit gutem Gefühl aus dem Elterngespräch

Ob ein Gespräch gut gelaufen ist oder nicht, verrät einem oft das eigene Bauchgefühl. Manchmal kann es passieren, dass man nach dem Gespräch den Eindruck hat, mit der Mutter oder dem Vater nicht gut in Kontakt gekommen zu sein und die Dinge, die man sagen wollte, nicht richtig unterbringen konnte.

Wir werden uns mit Eigenschaften gelingender und weniger guter Elterngespräche auseinandersetzen und analysieren, auf welche Punkte Sie aktiv Einfluss nehmen können. Es soll weiterhin darum gehen, wie Elemente der gewaltfreien Kommunikation in der Praxis genutzt werden können, um ein Elterngespräch positiv zu führen. Anhand von Praxisbeispielen sollen die Gesprächswerkzeuge geübt werden.



 1×8 oder 2×4 UE Kursort nach Vereinbarung 800,00€ Jasmin Marla

24-4HR2023 25-4HR2016

Interkulturalität in Kita und Kindertagespflege

Unser Zusammenleben ist von Vielfalt geprägt. Wir finden viele Sprachen, Familienkulturen, Kommunikationsarten und unterschiedliche Formen, Gemeinschaft zu leben. Diese Unterschiede bringen Herausforderungen mit sich, die im pädagogischen Alltag spürbar sind und zur Auseinandersetzung auffordern. Das Ziel vorurteilsbewusster Erziehung ist, die Vielfalt von Menschen und die Wirkung von Ungleichheit wahrzunehmen. Integration und interkulturelle Öffnung sind dabei als andauernde Prozesse zu verstehen, die alle Beteiligten immer wieder aufs Neue herausfordern. Aktive Elternarbeit und Erziehungspartnerschaft sind ein Herzstück der interkulturellen Praxis in Kita und Kindertagespflege.

Anfrage: Ulla Otte-Fahnenstich, 02161 980643, ulla.otte-fahnenstich@bistum-aachen.de

Selbstregulation macht Kinder stark für die Zukunft

Wir alle kennen Kinder, denen es nicht leicht fällt, sich in eine Gruppe einzuordnen. Sie lassen sich schnell ablenken, wollen ihre Wünsche sofort erfüllt haben, zeigen wenig Ausdauer in ihrem Tun und sind schnell frustriert. Diese Kinder brauchen Unterstützung, denn eine altersgemäße Entwicklung der Impulskontrolle ist eine wichtige Voraussetzung für eine gesunde sozial-emotionale Entwicklung. Und nicht nur das, verschiedene Studien kommen zu ähnlichen Ergebnissen: Je höher die Selbstregulationsfähigkeit im Kindesalter, desto günstiger verläuft die Entwicklung in sozialemotionalen, akademischen und gesundheitlichen Bereichen.

Aufgrund der hohen Bedeutung der sogenannten exekutiven Funktionen für eine gesunde Entwicklung und ein gelingendes Leben ist Wissen um Ansatzpunkte zu deren Unterstützung und Förderung wichtig.

Erfahren Sie in diesem Seminar, wie Sie die Selbstregulation und weitere Fähigkeiten beim Kind fördern können.

Mit vielen Tipps, Ideen und Spielvorschlägen werden Sie Ihren praktischen Werkzeugkoffer ausstatten und direkt im pädagogischen Alltag einsetzen und erproben können.

Anfrage: Ulla Otte-Fahnenstich, 02161 980643, ulla.otte-fahnenstich@bistum-aachen.de

1×6 oder 2×3 U Kursort nach Vereinbarung 650,00€

24-4HR2017 25-4HR2008

Hester Moonen

KINDERTAGESPFLEGEPERSONEN UND ERZIEHER:INNEN



1×6 UE

Kursort nach

Vereinbarung

400,00€

Friederike Braun

24-4HR2011 25-4HR2003

Singen mit Kindern – Erste Hilfe für die Stimme

Diese Fortbildung richtet sich an alle pädagogischen Fachkräfte, die mit Kindern singen.

Die Teilnehmenden erhalten bei der Fortbildung wichtige und leicht umsetzbare Hilfestellungen, wie sie mit weniger Anstrengung und Kraftaufwand mit Kindern in deren Stimmlage singen können. Es werden effektive, körperorientierte Techniken vermittelt, die helfen können, um auch über längere Zeit beim Singen (und Sprechen) belastungsfähig zu sein: eine Grundvoraussetzung für die Gesunderhaltung der Stimme im Kita-Alltag. Die Übungen sind bewusst einfach gehalten, sodass sie einprägsam und ohne Aufwand zu erlernen sind.

Ein Schwerpunkt der Fortbildung wird auch auf der Einstudierung von Liedern liegen und es werden praktische und erprobte Hilfestellungen zum Thema Singen mit Kindern vermittelt.

Die Teilnehmenden dieser Fortbildung erhalten Ideen und Impulse, wie sie Lieder mit Kindern klangvoll, flexibel und frei singen können: dabei geht es um Schwung, Spaß, Bewegung, Haltung und den Mut, Neues und Ungewöhnliches auszuprobieren.

Anfrage: Ulla Otte-Fahnenstich, 02161 980643, ulla.otte-fahnenstich@bistum-aachen.de



Die Angebote im folgenden Kapitel dienen der Qualifizierung und Fortbildung von Kindertagespflegepersonen. Sie greifen spezifische Fragestellungen der Betreuung von Kindern im eigenen Haushalt und in der Großtagespflege praxisbezogen auf.

14 15

Ab 30.08.24

Katholisches Forum im Alten Amtsgericht, Sittarder Straße 1, Heinsberg, OG Raum 2 und online 1875,00€

Andrea Schwartz, Annett Pudlowsky, Ulla Otte-Fahnenstich, Jasmin Marla

24-4HR2030

Anmeldeschluss: 28.06.24

160+ Anschlussqualifizierung für Kindertagespflegepersonen

In Kooperation mit den Jugendämtern der Städte Erkelenz, Geilenkirchen, Heinsberg und Hückelhoven sowie dem Kreisjugendamt Heinsberg

Mit dieser Weiterbildung 160+ bieten wir auch schon tätigen Kindertagespflegepersonen die Möglichkeit, sich nach dem neuesten Standard zertifizieren zu lassen. Die Weiterbildung folgt dem bundesweit verbindlichen "Kompetenzorientierten Qualifizierungshandbuch Kindertagespflege, Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern unter drei" (QHB). Dies setzt das Katholische Forum als langjähriger und erfahrener Bildungsträger seit Januar 2022 erfolgreich um. Die Erfahrungen und Fähigkeiten der Kindertagespflegepersonen in ihrer Vielfalt und Unterschiedlichkeit sowie die enge Verzahnung von Theorie und Praxis bilden dabei die Grundlage für die weitere Kompetenzentwicklung. Die Teilnehmenden werden darin unterstützt:

- ihre Ressourcen wahrzunehmen und zu stärken
- ihr Fachwissen und ihre pädagogische Kompetenz zu erweitern
- ihre Persönlichkeit und Professionalität weiter zu entwickeln

Die Qualifizierung besteht aus zwei Einführungsmodulen und weiteren 11 Modulen, die Fr 17:00 – 21:30 Uhr und Sa 09:00 – 14:45 oder 16:45 Uhr stattfinden. Sie schließt mit der Lernergebnisfeststellung (25-4HR2000) am 14. – 15.03.2025 ab.

Nach erfolgreichem Abschluss der Qualifizierung erhalten die Teilnehmenden ein Zertifikat des Bundesverbandes Kindertagespflege.

Voraussetzungen:

- Nachweis über eine Qualifizierung von mind. 160 Ustd. nach dem DJI-Curriculum
- Praxiserfahrung als Kindertagespflegeperson
- Vorliegen einer Pflegeerlaubnis
- Vorliegen einer Konzeption der Kindertagespflegestelle

Bildungsscheck und -prämie sind möglich.

Information: Ulla Otte-Fahnenstich, 02161 980643, ulla.otte-fahnenstich@bistum-aachen.de
Anmeldung nur schriftlich: forum-mg-hs@bistum-aachen.de

Infoveranstaltung Qualifizierung zur Kindertagespflegeperson nach dem QHB

In dieser Veranstaltung erhalten Sie alle Informationen über die Qualifizierung zur Kindertagespflegeperson nach dem Qualitätshandbuch (QHB) des Deutschen Jugendinstituts. Neben persönlichen Voraussetzungen und inhaltlichen Aspekten stehen hierbei der Zeitaufwand und die konkreten Termine im Vordergrund, damit Sie wissen, worauf Sie sich einstellen müssen und sicher und vorausschauend planen können.

Weitere Information: Ulla Otte-Fahnenstich, 02161 980643, ulla.otte-fahnenstich@bistum-aachen.de

Do 30.01.25

17:00 – 19:15Uhr

Onlineseminar
Ulla Otte-Fahnenstich

25-4HR2012

Anmeldeschluss: 15.01.25

Mi 30.04.25 17:00 – 19:15 Uhr

Onlineseminar
Ulla Otte-Fahnenstich

25-4HR2013

Anmeldeschluss: 15.04.25

Offen für Vielfalt – Diversität (er-)leben mit Kindern

In der Kindertagespflege finden sich viele Sprachen, Familien-kulturen, Kommunikationsarten und unterschiedliche Formen, Gemeinschaft zu leben. Diese Vielfalt wahrzunehmen und mit ihrer Wirkung auf alle Beteiligten bewusst umzugehen, ist Teil der pädagogischen Praxis. Der Anti-Bias-Ansatz betont, wie wichtig es hierbei für die Kinder ist, dass Einrichtungen und Familien keine voneinander getrennten Teile ihrer Lebenswelt sind, sondern miteinander verbunden sind. Deshalb legen wir in dieser Fortbildung ein besonderes Augenmerk darauf, wie Tageseltern Familien(-kulturen) in der Arbeit sichtbar machen und Eltern in das Erleben von Vielfalt einbeziehen können.

Die Vermittlung der Inhalte erfolgt praxisnah und mit vielen Beispielen.

Sa 31.08.24 09:30 – 16:00 Uhr

Haus des Forums, Karl-Arnold-Straße 95, Gillrath 85,00€

asmin Mar

Jasmin Marla

24-4HR2008

Anmeldeschluss: 23.08.24

Sa 05.10.24 09:00 – 16:00 Uhr

Haus des Forums,
Karl-Arnold-Straße 95,
Gillrath, Raum 03, OG,
Raum 03, OG
65,00 €
Andrea Heinrichs

24-4HR2012Anmeldeschluss: 20.09.24

Kreativ sein mit U3-Kindern Aus der Praxis für die Praxis

Manchmal fehlen die Ideen, um mit Kindern unter drei kreativ zu werden. Dabei gibt es so schöne Möglichkeiten und aus unserem Alltag lässt sich vieles nutzen. Frau Heinrichs teilt mit Ihnen aus ihrem großen Erfahrungsschatz und ihrer Lust, kreativ zu sein, Ideen und praktische Beispiele. Sie gibt Denkanstöße, wie beispielsweise aus einem alten Spiel ein neues kreiert werden kann oder wie mit Watte ganz einfach tolle Spiele gespielt werden können. Möglicherweise erfinden Sie aber auch gemeinsam ganz neue kreative Spiele. Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt.

Für den kreativen Prozess ist Material nötig. Neben dem angegebenen Material kann alles, was Sie verarbeiten möchten, mitgebracht werden – 1000 Ideen warten auf Sie.

Farben, Wassermalkasten, Watte oder Wattepads, Kleber, unvollständige Spiele, Becher, Pappe oder Papier, eine Schere und alles, von dem Sie denken, dass es sich kreativ verarbeiten lässt.

Kummerkasten – Kollegialer Austausch mit Moderation

Aus der Praxis für die Praxis

Mit diesen Treffen möchten wir Ihnen die Möglichkeit bieten, sich untereinander über alle Themen und Schwierigkeiten, die Sie in der Kindertagespflege erleben, austauschen zu können.

Gerne steht Ihnen Frau Heinrichs als Moderatorin zur Verfügung und führt Sie mit Ihren Themen, Anliegen und Fragestellungen durch den Abend. Im geselligen Beisammensein können so Schwierigkeiten, Ängste oder Probleme, die Ihnen auf der Seele liegen, besprochen und bearbeitet werden. Ein Austausch nur unter Kindertagespflegepersonen, auf Augenhöhe und mit dem Siegel der Verschwiegenheit!

Do 10.10.24 18:00 – 20:15 Uhr

Haus des Forums, Karl-Arnold-Straße 95, Gillrath, Raum 03, OG 25,00€

Andrea Heinrichs

24-4HR2013 Anmeldeschluss: 29.09.24

Do 05.12.24 18:00 – 20:15 Uhr

Haus des Forums, Karl-Arnold-Straße 95, Gillrath, Raum 03, OG 25.00€

Andrea Heinrichs

24-4HR2021Anmeldeschluss: 20.11.24

Do 06.02.25 18:00 – 20:15 Uhr

Haus des Forums, Karl-Arnold-Straße 95, Gillrath, Raum 03, OG 25,00€

Andrea Heinrichs

25-4HR2004 Anmeldeschluss: 15.01.25

Do 03.04.25 18:00 – 20:15 Uhr

Haus des Forums, Karl-Arnold-Straße 95, Gillrath, Raum 03, OG

25,00€

Andrea Heinrichs

25-4HR2014

Anmeldeschluss: 20.03.25

Do 05.06.25

18:00 – 20:15 Uhr

Haus des Forums, Gillrath, Raum 03, OG

25,00€

Andrea Heinrichs

25-4HR2015

Anmeldeschluss: 22.05.25

Sa 26.10.24 09:00 – 14:00 Uhr

Katholisches Forum im Alten Amtsgericht, Sittarder Straße 1, Heinsberg, EG 160,00 € Michael Norbert

24-4HR2020Anmeldeschluss: 12.10.24

Brandschutz in der Kindertagespflege Brandschutzhelfer:innenschulung mit Zertifikat

In Gefahrensituationen – wie Brände sie darstellen – verantwortungsbewusst handeln und die Ruhe bewahren zu können, erfordert eine fundierte Schulung. Diese Brandschutzhelfer:innenausbildung mit Zertifikat bietet einen Theorieteil und einen Praxisteil. Im Theorieteil lernen Sie die Grundlagen des (betrieblichen) Brandschutzes kennen und setzen sich mit Gefahrenquellen, Brandarten und der Notwendigkeit unterschiedlicher Brandbekämpfung auseinander. Hierzu gehört z.B. die Vorführung verschiedener Löschmittel, aber auch das Kennenlernen der Wirkung beispielsweise einer Fett- oder Spraydosenexplosion. Darüber hinaus wird es auch um präventives Verhalten gehen, z.B. die Kenntnis von Fluchtwegen, wenn ich mit Kindern unterwegs bin.

Im praktischen Teil geht es um die Aktivierung von Feuerlöschern, das eigenständige Löschen am Feuerlöschtrainer u.v.m.

Am Ende erhalten Sie ein Zertifikat als Brandschutzhelfer:in.

Kranke Kinder in der Kindertagespflege – Sicherheit durch fundierte Informationen

In Kooperation mit dem Gesundheitsamt Kreis Heinsberg

Immer wieder werden Kinder in die Kindertagespflege gebracht, die nicht gesund sind oder bei denen sich gerade eine ansteckende Erkrankung entwickelt. Tageseltern stehen dann in der Situation, entscheiden zu müssen, ob eine Betreuung im Sinne des Gesundheitsschutzes aller Beteiligten möglich ist oder nicht. Hier braucht es fundierte Informationen, um die Entscheidung besonders den Eltern gegenüber zu vertreten und durchzusetzen.

Erfahren Sie in diesem Seminar, wie Sie im Hinblick auf die unterschiedlichen (Infektions-)Krankheiten zu einer gut begründeten Entscheidung kommen und diese nach außen – ähnlich der Betreuungssituation in der Kita – vertreten können.

Es wird einen informativen Input geben, im Anschluss stellen Sie Ihre Fragen aus der alltäglichen Praxis.

Do 07.11.24 17:00 – 19:15 Uhr

Katholisches Forum im Alten Amtsgericht, Sittarder Straße 1, Heinsberg, EG 15,00 €

NN

24-4HR2019

Anmeldeschluss: 25.10.24

Mo 13.01.25 17:00 – 19:15 U

Katholisches Forum im Alten Amtsgericht, Sittarder Straße 1, Heinsberg, EG

15,00 € NN

25-4HR2010

Anmeldeschluss: 15.12.24

Mi 26.03.25 17:00 – 19:15 Uh

Katholisches Forum im Alten Amtsgericht, Sittarder Straße 1, Heinsberg, EG

15,00€

NN

25-4HR2011

Anmeldeschluss: 15.03.25

Sa 01.02.25 08:30 – 16:00 Uhr

Katholisches Forum im Alten Amtsgericht, Sittarder Straße 1, Heinsberg, EG 15,00 € Sandra Gellißen

25-4HR2005Anmeldeschluss: 15.01.25

Erste-Hilfe-Training für Kindertagespflegepersonen

Bei aller Vorsicht lässt es sich nie völlig ausschließen, dass Kindern im Haushalt, beim Spielen oder draußen etwas passiert. Dann kommt es darauf an, schnell Erste Hilfe zu leisten und die erforderlichen Schritte einzuleiten, um Schlimmeres zu verhüten. Bei dieser Veranstaltung erhalten die Teilnehmenden umfassende Informationen, um auf solche Situationen mit mehr Handlungssicherheit zu reagieren.

Das Seminar vermittelt Kindertagespflegepersonen einen praxisorientierten Umgang mit Notfallsituationen und zur Einschätzung von Gefahren. Daneben wird auch auf präventive Maßnahmen zur Vermeidung von Unfällen und die sichere und gesunde Gestaltung des Arbeitsalltags in der Kindertagespflege eingegangen.

Am Ende erhalten die Teilnehmenden ein Zertifikat.

Dokumentation in der Kindertagespflege-Über den Nutzen einer (lästigen?) Pflicht

Die Dokumentation in der Kindertagespflege ist ein zusätzlicher Aufwand, der Zeit und Energie erfordert. Gleichzeitig ist sie aber ein unentbehrliches Instrument, um die eigene Arbeit für Eltern, Fachberatungen und andere transparent und sachlich nachvollziehbar darstellen zu können. Sie kann ein anschaulicher Spiegel des Alltags sein und dient zudem der Reflexion der eigenen Arbeit.

Doch wie finde ich die für mich als Kindertagespflegeperson geeignete Form, so dass der Aufwand und die mit der Dokumentation verbundenen Ziele und Ergebnisse in Einklang stehen? Darüber möchte Frau Kruppa mit Ihnen in den gemeinsamen Austausch gehen. Sie wird einige Formen der Dokumentation vorstellen, praktische Erfahrungen und auch das Gespräch über z.B. Vorbehalte werden eine Annäherung an die Wichtigkeit und die Bedeutung von Dokumentation ermöglichen.

Ziel ist es, Anregungen zu geben und evtl. Berührungsängste zu nehmen, um Dokumentationen in der eigenen Kindertagespflege ohne das Gefühl der Überforderung, aber mit dem Gefühl etwas Sinnvolles zu tun, hinter dem ich als Kindertagespflegeperson stehen kann, zu etablieren.

Sehr gerne können, falls bereits in Nutzung, Blanko-Dokumentationen mitgebracht und/oder vorgestellt werden.

Sa 12.04.25

09:30 – 16:00 Uhr

Haus des Forums, Karl-Arnold-Straße 95, Gillrath, Raum 03, OG 65,00€

Sabine Kruppa

25-4HR2006 Anmeldeschluss: 31.03.25

KINDERTAGESPFLEGEPERSONEN

Sa 17.05.25 +
Sa 14.06.25

9:30 – 15:30 Uhr

Haus des Forums,
Karl-Arnold-Straße 95,
Gillrath, Raum 03, OG

140,00 €

Andrea Schwartz

25-4HR2018Anmeldeschluss: 30.04.25

Sa 28.06.25 09:00 – 16:00 Uhr

Katholisches Forum im Alten Amtsgericht, Sittarder Straße 1, Heinsberg, EG 95,00€

Tanja Hurtmann

25-4HR2017 Anmeldeschluss: 15.06.2025

Schulung zur Praxisanleitung im Rahmen des QHB für Kindertagespflegepersonen

In der Qualifizierung von Kindertagespflegepersonen nach dem QHB liegt ein besonderes Augenmerk auf der Verzahnung von Theorie und Praxis durch je 40 Stunden Praktikum in Kindertagespflegestellen und Kitas. Die Praxisanleitung erfolgt hierbei durch qualifizierte Mentor:innen.

Diese Schulung ist Voraussetzung, um das Praktikum einer angehenden Kindertagespflegeperson in der eigenen Kindertagespflegestelle anzuleiten. Sie verdeutlicht die Aufgaben und Kompetenzen von Mentor:innen und befähigt, den Qualifizierungsprozess zu unterstützen. Hierzu braucht es eine professionelle und ressourcenorientierte Haltung genauso wie vertieftes Wissen im Bereich frühkindlicher Bildung. Die Fähigkeit, Lernfelder zu eröffnen und Lernprozesse zu begleiten, sowie professionelle Kommunikations- und Reflexionsfähigkeiten sind weitere Aspekte einer kompetenten Praxisanleitung.

Die Schulung setzt sich aus vier Modulen zusammen:

MODUL 1 Berufliche Identität und professionelle Perspektive

MODUL 2 Professionelle pädagogische Beziehungen gestalten

MODUL 3 Bildungsprozesse anregen und unterstützen

 $\textbf{MODUL 4} \quad \text{Im Ausbildungs prozess reflektieren und beurteilen}.$

Kindeswohl und Kindeswohlgefährdung

Diese Fortbildung hat zum Ziel, Kindertagespflegepersonen weiter für das Thema Kindeswohl und Kindeswohlgefährdung zu sensibilisieren. Es geht darum, Risikofaktoren, die auf Kindeswohlgefährdung hinweisen, frühzeitig zu erkennen und eine Erweiterung der Handlungskompetenz zu erreichen. Die Fortbildung hilft dabei, das Verständnis und die Umsetzung des Schutzauftrags in der eigenen Konzeption zu verankern. Eigene Praxiserfahrungen können vertiefend bearbeitet werden.

Mögliche Themen:

- Grenzüberschreitungen unter Kindern
- Vertiefung des Themas Zusammenarbeit mit Eltern und ggf. Fachkräften
- der Schutzauftrag in der eigenen Konzeption
- Stolpersteine der Umsetzung



Für Erzieher:innen unserer Region halten wir immer eine Vielzahl an Angeboten vor. In der folgenden Rubrik finden Sie pädagogische Themen, die explizit auf die Arbeitszusammenhänge von Erzieher:innen in Kitas und Familienzentren zugeschnitten sind.

Angebote mit dem Themenschwerpunkt Prävention sowie religionspädagogische Angebote finden Sie in den entsprechenden Kapiteln.

20 × zwischen 02.09. – 29.11.24, 9:00 – 16.15 Uhr

Haus der Regionen, Bettrather Straße 22, Mönchengladbach, Raum 044, EG und online 1.820,00 €

Marita Meurer-Neuenhüskes, Angelika Bäumer, Annett Pudlowsky, Anita Zimmermann

24-5ER2005

Qualifizierungsmaßnahme im Rahmen der Personalverordnung vom 04. August 2020 nach § 54, Abs. 3 Nr. 3 des Gesetzes zur frühen Bildung und Förderung von Kindern (KiBiz)

Der Zertifikatskurs umfasst 160 Zeitstunden und richtet sich an folgende Zielgruppen:

- § 2, Abs. 2 Nr. 4 (Qualifikation des Personals in Kindertageseinrichtungen)
- Personen, die die erste Staatsprüfung bzw. einen Masterabschluss für das Lehramt an Grundschulen erfolgreich absolviert haben.
- § 10, Abs. 3 (Maßnahmen im Übergang zum Ausgleich des Fachkräftemangels)
- Personen, die innerhalb der Ausbildung zur Erzieherin / zum Erzieher den fachtheoretischen Prüfungsteil der Ausbildung vor mehr als vier Jahren erfolgreich abgeschlossen haben, aber im Anschluss daran kein Berufspraktikum mit fachpraktischer Prüfung abgeleistet haben und somit über keine staatliche Anerkennung verfügen.
- § 11, Abs. 2 (Übergangsmaßnahmen während der Sars-Cov-2-Pandemie)
- Personen mit einer abgeschlossenen logopädischen, motopädischen, physiotherapeutischen, ergotherapeutischen, theaterpädagogischen, kulturpädagogischen, musikpädagogischen Ausbildung, Absolventinnen und Absolventen der Studiengänge Religionspädagogik oder Bildungswissenschaft.
- Auch Kinderpfleger/innen haben nach Absprache die Möglichkeit, an dieser Qualifizierungsmaßnahme teilzunehmen.

Mit Absolvierung der Qualifizierungsmaßnahme können diese Personen bei Vorliegen der weiteren Voraussetzungen auf Fachkraftstunden in einer Kindertageseinrichtung eingesetzt werden. Dazu ist ein Antrag beim LVR nötig. Wir empfehlen, diesen bereits vor Beginn der Maßnahme zu stellen. Es ist aber auch während oder nach der Qualifizierung möglich.

Ziel dieser Qualifizierungsmaßnahme ist, dass die genannten Personen ein fundiertes Überblickwissen über relevante Themenbereiche der Pädagogik der Kindheit und Entwicklungspsychologie erwerben. Darüber hinaus sollen erforderliche professionelle Handlungskompetenzen erworben bzw. erweitert werden, die sie für die berufliche Tätigkeit in einer Kindertageseinrichtung befähigen. Von erheblicher Bedeutung ist dabei, einen umfassenden Bezug zwischen Theorie und Praxis herzustellen.

Kursaufbau

Der Kurs ist in 4 Module gegliedert und umfasst 20 Präsenz-Schulungstage (130 Zeitstunden). Darüber hinaus wird es digitale Lerneinheiten in Form von Meetings und Selbstlerneinheiten (10 Zeitstunden) sowie Reflexion in Kleingruppen (20 Zeitstunden) geben.

MODUL 1

Berufliches Selbstverständnis, Beziehungen gestalten und pädagogisches Handeln (8 Schulungstage)

02.09.24, 03.09.24, 16.09.24 (Onlinetermin), 17.09.24, 18.09.24, 08.10.24, 09.10.24, 10.10.24

Veranstaltungsort: Kath. Forum Mönchengladbach-Heinsberg, Bettrather Str. 22, Mönchengladbach und online

Leitung: Angelika Bäumer, Annett Pudlowsky

MODUL 2

Erziehungs-, Bildungs- und Betreuungsauftrag, sozialpädagogische Bildungsarbeit professionell gestalten (6 Schulungstage)

28.10.24, 06.11.24, 08.11.24, 12.11.24, 20.11.24, 29.11.24

Veranstaltungsort: Kath. Forum Krefeld-Viersen, Felbelstr. 25, 47799 Krefeld

Leitung: Anita Zimmermann

MODUL 3

Lebenswelten und Diversität wahrnehmen, verstehen und Inklusion fördern (4 Schulungstage)

22.11.24, 04.12.24, 06.12.24, 09.12.24

Veranstaltungsort: Kath. Forum Krefeld-Viersen, Felbelstr. 25, 47799 Krefeld

Leitung: Marita Meurer-Neuenhüskes

MODUL 4

Erziehungs- und Bildungspartnerschaften und Übergänge gestalten sowie im Team agieren (2 Schulungstage)

16.12.24, 17.12.24

Veranstaltungsort: Kath. Forum Mönchengladbach-Heinsberg, Bettrather Str. 22, Mönchengladbach

Leitung: Angelika Bäumer

Es gilt eine grundsätzliche Präsenzpflicht für alle Lerneinheiten. Die Teilnehmenden dürfen entschuldigt max. 10% (ca. 3 Tage) Fehlzeiten haben. Die Träger sind verpflichtet, ihre Mitarbeitenden für alle Schulungstage freizustellen. Fehlzeiten müssen qualifiziert nachgearbeitet werden. Vor einer Anmeldung empfiehlt sich ein Gespräch mit der zuständigen Fachberatung.

Der Kurs ist vom Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes NRW anerkannt.

ERZIEHER:INNEN

Mi 09.10.24 09:00 – 16:00 Uhr Haus des Forums, Karl-Arnold-Straße 95, Gillrath, Raum 03, OG 85,00 € Eva Druschke

24-4HR2022

Capacitar Workshop für Erzieher:innen

Capacitar ist eine ganzheitliche Methode im Umgang mit Stress, Gewalt und Trauma.

Capacitar ist ein niedrigschwelliger, leicht zu erlernender und leicht zu vermittelnder Empowerment- und Selbstheilungsansatz, der die Resilienz stärkt.

Capacitar vermittelt einfach zu erlernende Körpertechniken im Umgang mit Stress und Trauma. Sie helfen Betroffenen, besser mit Symptomen umzugehen, körperliches und seelisches Gleichgewicht zu verbessern, Selbstvertrauen und Lebenswillen zu stärken.

Capacitar ist international aktiv als solidarisches Netzwerk, das sein Wissen niedrigschwellig weitergibt. Basisgruppen werden so auch zu sicheren Orten für Solidarität und Empowerment. Der persönliche Heilungsprozess wird gesehen als Teil gemeinschaftlicher und gesellschaftlicher Veränderungen.

Trauer ist bunt – Kinder trauern anders Fortbildung für pädagogische Fachkräfte in Kitas

Der Tod gehört zum Leben, manchmal auch zum Leben von Kindern in Kindertagesstätten. Für einen sensiblen Umgang mit trauernden Kindern ist es wichtig zu wissen, wie Kinder trauern – da sie mit Trauer und Tod ganz anders umgehen als Erwachsene.

Bei dieser Fortbildung nähern Sie sich vor dem Hintergrund der Auseinandersetzung mit Ihrer eigenen Biografie und Ihren eigenen Erfahrungen dem Thema "Trauer bei Kindern" an und erfahren mehr darüber, wie Kinder im Kindergartenalter Tod, Trauer und Abschied erleben.

Auf dieser Grundlage entwickeln Sie unter fachkundiger Anleitung Ideen, um das Thema Tod und Trauer mit Kindern heilsam anzusprechen und zu bearbeiten. Auch Iernen Sie spezielle Materialien und Methoden zum Thema Tod und Trauer für Kinder im Kita-Alter kennen. Der Austausch, das Gespräch in der Gruppe und Ihre speziellen Fragen sind wichtige Bestandteile der Fortbildung.

KURS 1

Mo 04.11.24 10:00 – 16:30 Uhr

Haus des Forums, Karl-Arnold-Straße 95, Gillrath, Raum 03, OG 60,00 € Stefanie Müller

24-7HR2001Anmeldeschluss: 21.10.24

KURS 2

Di 11.02.25 9:00 – 17:00 Uhr

Haus der Regionen, Bettrather Straße 22, Mönchengladbach, Raum 044, EG 60,00 €

Beatrix Hillermann

25-7MG2007Anmeldeschluss: 27.01.25

ERZIEHER:INNEN

Di 05.11.24 09:00 – 16:15 Uhr Haus der Regionen, Bettrather Straße 22, Mönchengladbach, Raum 044, EG 109,00 € Angelika Bäumer

24-5ER2012

Erkennen, Akzeptieren, Agieren Die Auswirkungen der eigenen Kindheitsbiographie auf das erzieherische Wirken

Viele unserer Verhaltensweisen führen wir automatisiert durch. In Bruchteilen einer Sekunde treffen wir unbewusst und wie von selbst die Entscheidung, wie wir agieren. Wie wir Situationen, Dinge und Menschen bewerten, hängt stark von unserer eigenen Prägung ab. Unsere Erfahrungen mit dem "erzogen werden" fließen immer auch ein Stück weit in das Bild ein, das wir von Kindern und ihren Familien haben. Sie beeinflussen unsere Wahrnehmung und unser berufliches Handeln. Will man Eltern und Kindern "vorurteilsbewusst" begegnen, ist es wichtig, über die Bewertung eigener Erfahrungen nachzudenken und Ihnen auf den Grund zu gehen. Ausgangspunkt sind dabei die Werte, Glaubenssätze und die Haltung, die Sie geprägt haben. Zudem nehmen wir auch die Ressourcen in den Blick, die Ihnen zur Verfügung stehen. Wir werden positive Aspekte unserer Prägung erarbeiten und kritische Aspekte reflektieren. So können wir im pädagogischen Alltag bewusster Handeln.

Zertifizierte Weiterbildung für Praxisanleitungen

Das Berufsbild der Erzieher:innen hat sich in den letzten Jahren gewandelt. Die Bedeutung der Praxis für eine qualifizierte Ausbildung wird besonders hervorgehoben. Daher ist es wichtig, angehende Erzieher:innen intensiv und qualifiziert im "Lernort Praxis" zu begleiten.

Die Weiterbildung verdeutlicht die Aufgaben und Kompetenzen der Praxisanleiter:innen und stärkt diese mit dem Ziel, dass alle Teilnehmende am Ende einen Leitfaden für die Praxisanleitung in der eigenen Einrichtung entwickelt haben. Die Weiterbildung hat vier Module:

MODUL 1 Rolle und Rahmenbedingungen (1 Tag)

MODUL 2 Phasen des Ausbildungsprozesses (2 Tage)

MODUL 3 Kommunikation, Gesprächsführung, schriftliches Sprachhandeln (2 Tage)

MODUL 4 Abschied und Abschluss (1 Tag)

Die Weiterbildung wird vom Bistum Aachen anerkannt.

Mo 10.02.25

Di 25.02.25

Di 11.03.25

Di 18.03.25

Fr 21.03.25

Di 25.03.25

09:00 - 16:15 Uhr

Haus der Regionen,

Bettrather Straße 22,

Mönchengladbach,

Raum 043, EG

620,00€

Anita Zimmermann

25-5ER2003





Termine für einzelne Module oder die gesamte Reihe nach Absprache

Die Kosten richten sich nach dem gebuchten Umfang Svenia Behr

24-4HR2016 25-4HR2007

Ein Koffer voller kultureller Bildung (KokuBi) – Empowerment für Kinder und pädagogische Fachkräfte

Diese Fortbildungsreihe richtet sich an alle Erzieher:innen und Fachkräfte, die sich im pädagogischen Alltag, mit Kindern auf den Weg machen wollen zu vielfältigen kulturellen Erfahrungen in unterschiedlichen Bereichen. Sie kann als Gesamtpaket oder es können einzelne Module gebucht werden.

Im Fokus aller Module steht, die Leidenschaft für kulturelle Bildungsangebote für Kinder zu entfachen.

Ziel ist es, Kinder und pädagogische Fachkräfte durch die Auseinandersetzung mit Musik/Tanz, Theater, Film und eigener künstlerischer Praxis für aktuelle Herausforderungen stark zu machen. Empowerment und Momente des Flows sollen sich einstellen und das eigene pädagogische Handeln bereichern.

Die einzelnen Module:

Theater

Gemeinsam tauchen wir ein in die Welt des Theaters! Dieses Modul vermittelt Methoden und Techniken, um Theater in den pädagogischen Alltag zu integrieren. Durch praktische Übungen und kreative Spiele soll es spannende Impulse geben, sich mit Kindern gemeinsam auf den Weg zu machen.

Musik/Tanz

Entdecken wir die Kraft der Musik und des Tanzes! In diesem Modul liegt der Schwerpunkt darauf, wie Musik und Bewegung gezielt eingesetzt werden können, um die kreative Entwicklung der Kinder zu fördern. Hier erfahren wir, wie rhythmische Spiele, Tänze und musikalische Experimente in den pädagogischen Alltag integriert werden können.

Film

Ein spannendes Modul zur Filmbildung und Filmvermittlung im Kindesalter! In praktischer Auseinandersetzung mit dem Medium Film ermöglichen wir Kindern Film(-en) als Kunstform zu verstehen: Der Film dient als Anlass für spannende Gespräche und kurzweilige oder langfristige Projekte mit Kindern. Gemeinsam erarbeiten wir, Kinder für unterschiedliche Themen zu sensibilisieren und ihre Medienkompetenz zu stärken.

Künstlerische Praxis

Im Fokus dieses Moduls stehen das Erfahren und Erweitern der eigenen künstlerischen Fähigkeiten, die Möglichkeit verschiedene künstlerische Techniken auszuprobieren und eigene kreative Projektideen zu entwickeln: Malerei/Collagen/Skulpturen – vorab besprechen wir, welche neuen Ausdrucksmöglichkeiten ausprobiert werden wollen.

Die einzelnen Module können je nach Bedarf flexibel kombiniert und an den gewünschten Umfang angepasst werden. Für weitere Informationen/Beratung steht die Referentin gerne zur Verfügung.

Anfrage: Ulla Otte-Fahnenstich, 02161 980643, ulla.otte-fahnenstich@bistum-aachen.de

Mit Kindern den Lebensraum Wiese erkunden – Schulung mit "Heimat blüht auf"

Diese Schulung möchte die Wiese als Lernort vorstellen und den Teilnehmer:innen viele Ideen an die Hand geben, um mit der Wiese auf Tuchfühlung zu gehen. Verschiedene Spiele und andere Methoden sollen es ermöglichen, mit Kindern dieses Biotop zu erleben.

Der erste Teil der Fortbildung möchte dazu anregen, gemeinsam mit Kindern die Welt der Wiesenblumen und -kräuter zu entdecken. Denn das gemeinsame Bestimmen und Sammeln von Wildpflanzen bedeutet Naturerleben hautnah.

Im zweiten Teil liegt der Fokus auf der Wiese als Lebensraum für zahlreiche Kleintiere, Insekten und Spinnen. Indem die Wiesenbewohner beobachtet werden, wird Wertschätzung gelehrt. Dabei wird der Artenvielfalt der uns umgebenden Natur auf die Spur gegangen, eine emotionale Beziehung zur Natur aufgebaut und, im Sinne einer nachhaltigen Bildung, ganz praktisch in einem verantwortungsvollen Umgang mit unserer Umwelt geübt.

Auf einer Blumenwiese des Vereines "Heimat blüht auf" e.V. in Immerath-Neu wird erfahrbar, wie eine Wiesenexkursion mit Kindern umgesetzt und zum besonderen Erlebnis werden kann.

Zielgruppe: Erzieher:innen und Fachkräfte aus Grundschulen und der OGS

Anfrage: Lea Loogen, 02161 980641, lea.loogen@bistum-aachen.de

1×4UE

Begegnungsstätte
Immerath,
Immerather Markt 1,
Erkelenz – Immerath
250,00 €
Gruppenpreis für
10 – 20 Personen
Andrea Jacobson

25-1HR5001

ERZIEHER:INNEN



1 × 8 UE Kursort nach Vereinbarung 800,00 € NN

24-4HR2018 25-4HR2009

Partizipation in der Kita

Kinderrechte, Partizipation, bedürfnisorientierte Pädagogik? Viele Fragen und oft auch viele Missverständnisse werden mit diesen Begriffen verbunden. Was muss in der Kita noch alles umgesetzt werden? Kann es Spaß machen, Kinder aktiv an ihrem Kita-Alltag zu beteiligen? Wie viel Demokratie bin ich bereit, den Kindern zuzugestehen?

Partizipation ist kein Projekt oder ein Angebot für die großen Kinder; Partizipation kann auch nicht an die Fachkraft für Partizipation delegiert werden. Es bedeutet nicht, dass Kinder alles entscheiden und die Erziehenden keinen Einfluss mehr nehmen können. Partizipation gelingt gut, wenn sie von allen im Kita-Team gelebt wird. Alle Kinder, Eltern und Erziehende haben ein Recht auf Beteiligung.

In diesem Seminar können Sie sich Ihren Kita-Alltag genauer anschauen und gemeinsam planen, wo und wie die Kinder mehr beteiligt werden können. Sie erarbeiten, was Wünsche, Bedürfnisse und Interessen ihrer Kinder sind, worauf Sie reagieren möchten und wie Sie so agieren können, dass sich alle damit wohlfühlen.

Auch für die Beteiligung der U3-Kinder erhalten sie wertvolle Tipps.

Inhalte:

- Begriffsklärung und gesetzliche Grundlagen: Was muss in der Kita umgesetzt werden?
- Rechte/Interesse/Bedürfnisse/Wünsche: Wie und worauf muss ich reagieren? Wie spreche ich mit den Kindern?
- Persönliche Reflexion: meine Haltung zur Beteiligung der Kinder
- Methoden der Beteiligung im Alltag anwenden, praktische Beispiele
- Aktive Beteiligung der Kinder im Kita-Alltag mit Leichtigkeit und Freude

Anfrage: Ulla Otte-Fahnenstich, 02161 980643, ulla.otte-fahnenstich@bistum-aachen.de



Damit Gott und die Welt in der Kita oder Kindertagespflege Raum und Zeit haben. In unseren religionspädagogischen Fortbildungen geht es um die Verknüpfung von Wissen und Praxis - aber auch immer ums eigene Auseinandersetzen mit den religiösen Themen: für mehr Authentizität, Sicherheit und Freude beim Glauben erleben und feiern mit Kindern.

34 35

RELIGIONSPÄDAGOGIK

Bearbeitungszeit: 01.07. – 06.09.24

Onlineseminar

10,00 €

Ulrike Riemann-Marx,
Lucia Traut

24-2MG2007Anmeldeschluss: 28.06.24

ERNTE – Gott sei – DANK: Schöpfung als Geschenk und Auftrag

In vielen Ländern weltweit werden Erntedankfeste gefeiert. Am 1. Sonntag im Oktober feiert die Kirche in Deutschland traditionell dieses Fest. Erntedank lädt ein, Gott für all seine Gaben zu danken: Die Ernte – die Schöpfung – das Leben. Wie können diese verschiedenen Aspekte mit Kindern von 0 bis 6 Jahren in den Einrichtungen in den Blick genommen werden? Die Fortbildung lädt ein, Hintergrundwissen zu erhalten, sich selbst mit dem Thema auseinander zu setzen, verschiedene Praxisbeispiele kennen zu lernen und eigene Praxisideen zu entwickeln.

INHALTE

- 1. ERNTE Erntedank bei uns und weltweit
- 2. GOTT Schöpfer der Erde für Christen, Juden, Muslime
- 3. DANK und VERANTWORTUNG Bedeutung für die Menschen
- 4. GEMEINSAME ERDE Interreligiöse Praxistipps

Islam in der Kita: Hybrid-Fortbildung für pädagogische Fachkräfte in christlichen Kitas

Christliche Kitas sind Orte, an denen Kinder und Familien aus verschiedenen Kulturen und Religionen zusammenkommen und in ihrer Unterschiedlichkeit und Vielfalt gewertschätzt werden. Eine religionssensible Gestaltung des Kita-Alltags bezieht selbstverständlich auch Kinder und Familien nicht-christlicher Religionen mit ein. In dieser hybrid-Fortbildung (bestehend aus einem online-Selbstlern-Teil und einem verpflichtenden Workshoptag in Präsenz) steht die Religion des Islam im Fokus.

Ziel ist es, pädagogischen Fachkräften in christlichen Kitas:

- Basiswissen über die Religion des Islam zu vermitteln
- Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Christentum und Islam herauszuarbeiten
- mögliche Stolpersteine in der Begleitung muslimischer Kinder und Familien zu beleuchten
- Ansätze zur Gestaltung eines interreligiös geöffneten Alltags in der Kita im Rahmen der katholisch-christlichen Werteorientierung zu erarbeiten

INHALTE (Online-Teil)

1. GRUNDLEGEN Basiswissen Islam

2. VERGLEICHEN Islam und Christentum -

Ähnlichkeiten und Unterschiede

3. ORIENTIEREN Muslimische Organisationen in Deutschland

4. ANWENDEN Arbeit mit muslimischen Kindern und

Familien in der Kita

INHALTE (Präsenz-Teil)

1. VERTIEFEN Vertiefung der Inhalte des Online-Teils

2. VERSTEHEN Kulturdimensionen und Wertesysteme

3. ENTWICKELN Interreligiöse Arbeit in der Kita mit

muslimischen Kindern und Eltern

Bearbeitungszeit online-Teil: 16.09. – 25.10.24

Präsenzworkshop

in MG (verpflichtend):

Do 07.11.24

9:00 – 16:00 Uhr

Haus der Regionen, Bettrather Straße 22, Mönchengladbach, Raum 044, EG Und online

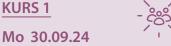
60,00€

Patricia Jessen

24-7MG2005

Anmeldeschluss: 13.09.24

KURS 1



Di 01.10.24 Mi 27.11.24

Do 28.11.24

Mo 13.01.25

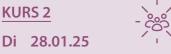
09:00 - 17:00 Uhr

Haus der Regionen, Bettrather Straße 22, Mönchengladbach, Raum 044, EG 100,00€

Susanne Funke, Renate Ernst

24-7TT2001 Anmeldeschluss: 23.08.24

KURS 2



Mi 29.01.25

Mi 12.03.25 Do 13.03.25

Fr 16.05.25

09:00 - 17:00 Uhr

Haus der Regionen, Bettrather Straße 22, Mönchengladbach, Raum 044, EG

100,00€

Susanne Funke,

Renate Ernst

25-7TT2001

Anmeldeschluss: 16.12.24

"Gott und die Welt in der Kita": Kompasstage für neue Mitarbeitende in kath. Kitas

DIE KOMPASSTAGE

- sind ein neues Fortbildungsformat des Bistums Aachen für christliche und nicht-christliche pädagogische Fachkräfte (mit abgeschlossener Ausbildung), die das erste Mal in ihrem Berufsleben an einer kath. Kita arbeiten
- geben Orientierung über die Besonderheiten der Arbeit an einer Kita mit christlichem Profil
- ermutigen dazu, auf Entdeckungsreise zu gehen und sich im geschützten Raum mit religiösen Fragen und dem christlichen Glauben (auch kritisch) auseinanderzusetzen
- · bestärken darin, den eigenen Weg für die Arbeit in der katholischen Kita zu finden, eigene Ressourcen und Kompetenzen für die Mitgestaltung des christlichen Profils der Kita wahrzunehmen und eine authentische Haltung zum religiösen Bildungsauftrag zu entwickeln
- · geben Sicherheit für die Praxis: Grundlagenwissen zum Christentum und religionspädagogische Basics werden in der Gruppe erarbeitet und konkrete Methoden und Umsetzungsideen für die Praxis entwickelt

UMFANG

- 5 Workshoptage in Präsenz
- Lerntagebuch: Beobachtungs-, Reflexions- und Praxisaufgaben, die das Gelernte mit dem Alltag in der eigenen KiTa in Verbindung bringen
- Abschlusspräsentation am letzten Fortbildungstag

Bible Art Journaling im Herbst: "Zeit zu ernten"

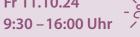
KRAFTQUELLEN-Workshop "Spiritualität & Resilienz" für pädagogische Fachkräfte

Sie sind neugierig auf einen ungewöhnlichen, kreativen und persönlichen Zugang zur Bibel und dem Wort Gottes? An diesem Tag können Sie das Bible Art Journaling (kurz BAJ) kennenlernen und im achtsamen kreativen Flow entspannen und spirituell auftanken.

Beim Bible Art Journaling gestalten Sie einen Bibeltext auf dem Papier ganz neu: z. B. mit Farben, Collage, Papier-Nähen, Stempeln, Hand Lettering ... Nach einer Einführung in das umfangreiche Kreativ-Material und mögliche Techniken lassen Sie sich vom Bibeltext inspirieren und werden schöpferisch tätig. So entsteht eine Seite Ihres ganz individuellen Bibel-Tagebuchs.

Sie müssen weder malen können, noch künstlerisch begabt sein. Einzige Voraussetzung ist die Lust darauf, durch Kreativität das Wort Gottes für sich neu zu entdecken und einen entspannten Tag mit Gleichgesinnten zu verbringen.

Fr 11.10.24



Haus der Regionen, Bettrather Straße 22, Mönchengladbach, Raum 044, EG

Nicole Malik

30,00€

24-7MG2001 Anmeldeschluss: 01.10.24 Do 24.10.24 + Fr 25.10.24 15:00 – 18:00 Uhr

Haus der Regionen, Bettrather Straße 22, Mönchengladbach, Raum 044, EG 60,00 € Angelika Faupel

24-7MG2002 Anmeldeschluss: 10.10.24

Di 29.10.24
9:30 – 16:00 Uhr

Haus der Regionen,
Bettrather Straße 22,
Mönchengladbach,
Raum 044, EG

30,00 €

Gabriele Löser-Widua,
Frank Reyans

24-7MG2004Anmeldeschluss: 14.10.24

Religionspädagogische Methoden leicht gemacht

Alles rund um den Storybag: Erzählen, nähen, gestalten ...

Storybags sind kleine Stoffbeutel, mit verschiedenen, übereinander gefalteten Stofflagen. Durch Umkrempeln oder Drehen des Beutels werden wie von Zauberhand nach und nach die Bilder zur Geschichte aufgedeckt und entwickelt sich so vor den Augen der Zuhörer:innen.

Der Workshop richtet sich an alle, die Geschichten aus der Bibel wieder mehr ins Leben und ins Gespräch bringen wollen.

Beginnt man nämlich die Geschichten, wie es im Anfang der Bibel üblich war, mit eigenen Worten zu erzählen und wieder zu geben, werden sie wieder lebendig. Storybags können dabei das Erzählte auf spannende Weise unterstützen.

1.TEIL Do 24.10.24, 15 – 18 Uhr:

Vorstellen von verschiedenen Erzählmöglichkeiten mit dem Storybag. Praktische Übungen. Erstellen eines eigenen Erzählrasters.

2.TEIL Fr 25.10.24, 15 – 18 Uhr:

Nähen eines eigenen Storybags anhand des zuvor erstellten Erzählrasters. Besondere Nähkenntnisse sind nicht erforderlich. Wenn vorhanden, bitte eigene Nähmaschine mitbringen.

Filmoase – Spirituelle Auszeit mit Impulsen aus einem Film

KRAFTQUELLEN-Workshop "Spiritualität & Resilienz" für pädagogische Fachkräfte

"Du sollst dich selbst unterbrechen" überschreibt Dorothee Sölle eines ihrer Gedichte.

Die spirituelle Auszeit will ein solcher Tag der Unterbrechung im (Arbeits-)Alltag mit all seinen Beanspruchungen sein: Rauskommen, Aufatmen, sich mit anderen austauschen, in Kontakt kommen mit dem, was mir Kraft gibt und mein Leben und Glauben trägt.

Ein Überraschungs-Film wird uns an diesem Tag Impulse für Besinnung und Austausch geben.

Religionspädagogische Methoden leicht gemacht

Mit der Erzählschiene den Advent gestalten

Erleben Sie die vielen Möglichkeiten des kreativen Erzählens und Gestaltens mit der Erzählschiene. Ein online-Workshop passend zum Advent mit der Entwicklerin der Erzählschiene Gabi Scherzer.

INHALTE DES WORKSHOPS

Auf der Erzählschiene erleben Sie, wie Sie lebendiges, adventliches Brauchtum pflegen können und dabei die Bedeutung, die Herkunft, die Weihnachtsbotschaft mit den Kindern vertiefen. Dicke rote Kerzen werden angezündet, besungen, reflektiert und parallel entsteht die Weihnachtserzählung.

ZIELE

- symbolhafte, einfache Figuren zu Adventsliedern und -geschichten gestalten
- erste Spielzüge mit der Erzählschiene üben
- die Zweiseitigkeit von Bühne und Figur als ein methodisches Spielprinzip der Erzählschiene kennenlernen

SIE BENÖTIGEN

- Laptop o.ä. mit Kamera, Mikrofon und Internetzugang für Videokonferenz (der Link zur Webex-Videokonferenz-Plattform wird Ihnen vorab zugeschickt)
- · Schere, Kleber
- Bleistift und Papier
- mehrfarbiger Fotokarton
- Reste von Weihnachtsgeschenkpapier
- 1 Tortenspitze
- · Gold- oder Silberfolie
- evtl. Glitzer
- vorab zugeschickte PDF-Schablonen auf möglichst festem Papier ausgedruckt
- Erzählschiene (wenn vorhanden; kann bei Interesse zum Seminarpreis von 15 € vorab bei der Referentin bestellt werden: gabi-scherzer-info@t-online.de)

Mi 13.11.24 14:00 – 16:00 Uhr Onlineseminar

30,00 €

Gabi Scherzer

24-70N2001Anmeldeschluss: 31.10.24

RELIGIONSPÄDAGOGIK

Do 30.01.25
9:30 – 17:00 Uhr

Haus der Regionen,
Bettrather Straße 22,
Mönchengladbach,
Raum 044, EG
60,00 €
Helgard Jamal

25-7MG2001Anmeldeschluss: 10.01.25

Interreligiöse Bildung in der Kita – mit der Methode: "biblisches Bodenbild interreligiös"

Erzieher:innen, Kinder und Eltern erleben in Kita, Familie und Gesellschaft die Vielfalt von Religionen und Weltanschauungen. Die pluralitätsfähige christliche Kita hat den Auftrag, Kinder auf dem Weg zu einer religiösen Identität zu begleiten. Das beinhaltet neben christlicher Bildung auch die friedensorientierte interreligiöse Bildung.

Die Referentin Dr. Helgard Jamal hat jahrelange Praxiserfahrung und eine 12-bändige Buchreihe "Biblische Geschichten in Begegnung mit Judentum und Islam – Mit Kindern Gott entdecken – Mit Natur gestalten – Mit Figuren erzählen" herausgegeben. An diesem Fachtag wird sie mit den Teilnehmenden praxisbezogen die Geschichten "Abraham" und "Ostern - Tod und Auferstehung" mit der Methode "Biblisches Bodenbild interreligiös" erarbeiten. Auch werden theoretische Impulse das Thema des Fachtages "Interreligiöse Bildung in der Kita" veranschaulichen und Praxiserfahrungen der Teilnehmer:innen reflektiert.

Weitere Informationen zur Referentin finden Sie unter www.interreligioes-bilden.de

Vom TOD zum LEBEN – Kar- und Ostertage in der Kita gestalten

Diese Online-Fortbildung richtet sich an alle pädagogischen Fachkräfte, die gerne den christlichen Glauben und das Brauchtum rund um die Kar- und Ostertage für die Arbeit in der Kita neu oder anders entdecken wollen:

- Worum geht es in dieser Zeit des Kirchenjahres eigentlich?
- Welche Möglichkeiten gibt es, mit Kindern angemessen über Leben, Sterben und Auferstehung Jesu ins Gespräch zu kommen?
- Wie kann diese intensive Zeit im Kindergarten erlebbar gemacht und gefeiert werden?

Die Fortbildung unterstützt Sie, Antworten auf eigene Fragen zu finden und auf Fragen von Eltern und Kindern eingehen zu können. Neben Informationen zum Thema bekommen Sie auch methodische Tipps und Hinweise, die Gelegenheit zur Entwicklung eigener Praxisideen sowie zum Erfahrungs- und Ideenaustausch mit anderen Fachkräften. So sind Sie nach dieser Fortbildung sofort in der Lage, die Kar- und Ostertage in Ihrer Kita kindgerecht zu gestalten und die religionspädagogische Arbeit in Ihrer Kita zu vertiefen und zu bereichern.

Onlineseminar 15,00 € Ulrike Riemann-Marx, Lucia Traut

25-70N2001Anmeldeschluss: 07.03.25

RELIGIONSPÄDAGOGIK

Mi 02.04.25 14:30 – 17:00 Uhr

Haus der Regionen, Bettrather Straße 22, Mönchengladbach, Raum 044, EG Friederike Braun, Ulrike Riemann-Marx, Carolin Mehl

25-7MG2003Anmeldeschluss: 14.03.25

Da ist Musik drin. Neue religiöse Lieder für den Elementar- und Primarbereich

In dieser Fortbildung bekommen alle Teilnehmenden eine Vielzahl von Liedern für sämtliche Feste im Jahreskreis mit auf ihren Weg. Die Kraft, die von Musik ausgehen kann, und die Chance über Musik Kinder zu erreichen und zu begeistern, ist unumstritten. Ein Schwerpunkt der Fortbildung wird neben dem gemeinsamen Singen und Kennenlernen von Liedern auf der Einstudierung von Liedern liegen und es werden praktische und erprobte Hilfestellungen zum Thema Singen mit Kindern vermittelt. Neben neuen Liedern werden leicht umsetzbare Tipps zum Umgang und der Gesunderhaltung der eigenen Stimme im Kita- und Schulalltag vermittelt.

Die Teilnehmenden dieser Fortbildung erhalten Ideen und Impulse, wie sie Lieder mit Kindern klangvoll, flexibel und frei singen können: Dabei geht es um Schwung, Spaß, Bewegung, Haltung und den Mut, Neues und Ungewöhnliches auszuprobieren.

Pfingsten – Online-Fortbildung für pädagogische Fachkräfte

Diese Fortbildung richtet sich an pädagogische Fachkräfte, die nach Ideen und Inspirationen suchen, um das Pfingstfest in der Kita kindgerecht und mitreißend zu gestalten. Das Pfingstfest ist eines der wichtigsten Feste im Kirchenjahr. Dabei dreht sich alles um den "Heiligen Geist" und die Pfingstgeschichte aus der Bibel, bei der es um Begeisterung geht, ums Sich-anstecken-lassen von positiver Energie und ums erfolgreiche Kommunizieren. Für die eigene Auseinandersetzung, aber auch für die Arbeit mit Kindern stecken viele (oft noch ungehobene) Schätze im Thema "Pfingsten".

Die Fortbildung bietet Ihnen neben Informationen zum Thema, auch methodische Tipps und Hinweise, die Gelegenheit zur Entwicklung eigener Praxisideen sowie zum Erfahrungs- und Ideenaustausch mit anderen Fachkräften. So sind Sie nach dieser Fortbildung sofort in der Lage, das Pfingstfest in Ihrer Kita lebendig und kindgerecht zu gestalten und die religionspädagogische Arbeit in Ihrer Kita zu vertiefen und zu bereichern.

INHALTE

1. BIBEL Pfingsterzählung und Hintergrundinfos

2. FEST Termin und Traditionen

3. PRAXIS Symbolarbeit "Heiliger Geist" und

Pfingsterzählung für Kinder

4. INSPIRATION Bedeutung und Sinn

Bearbeitungszeit: m

30.04. – 30.05.25

Praxisworkshop in Aachen (freiwillig): Di 04.06.25

14.30 – 16.45 Uhr Onlineseminar

15,00€

Ulrike Riemann-Marx, Lucia Traut

25-70N2002

Anmeldeschluss: 28.04.25

Do 05.06.25 09:30 – 14:00 Uhr

Haus der Regionen,
Bettrather Straße 22,
Mönchengladbach,
Raum 044, EG

30,00 €

Ulrike Gresse

25-7MG2005Anmeldeschluss: 16.05.25

Bearbeitungszeit:

09.07. – 26.09.25

Praxisworkshop in

MG (freiwillig):

01.10.25

14:30 – 16:45 Uhr

Onlineseminar

15,00€

Ulrike Riemann-Marx,
Lucia Traut

25-70N2003Anmeldeschluss: 07.07.25

Lebe end-lich! Seelenbretter-Kreativworkshop

KRAFTQUELLEN-Workshop "Spiritualität & Resilienz" für pädagogische Fachkräfte

In diesem Workshop entdecken Sie Ihre Kraftquellen und Hoffnungsanker und bannen diese mit Farbe auf ein menschengroßes Holzbrett. So entsteht kreativ und spirituell Ihr ganz persönliches Seelenbrett. Seelenbretter wurden von der Künstlerin Bali Tollak in Anlehnung an die Tradition der früheren Totenbretter entwickelt, die Ausdruck der christlichen Auferstehungshoffnung waren. Mit Spruch-Zitaten, Symbolen und leuchtenden Farben ist die moderne Variante, das Seelenbrett, ein starkes Zeichen des Lebens im Angesicht seiner Endlichkeit und Ausdruck für das, was durch schwere Zeiten trägt. Bei gutem Wetter findet der Workshop open-air statt.

Das Kirchenjahr zum Anfassen – mit U3-Kindern Glauben entdecken

Diese Fortbildung blickt auf das Kirchenjahr und bietet Inspirationen, wie man die Inhalte der verschiedenen Hochfeste und Festtage im Kirchenjahr mit Kindern im U3 Bereich entdecken kann. Verschiedene Idee werden vorgestellt, die U3 Kinder dabei begleiten mit GOTT groß zu werden. Mit den verschiedenen Praxisbeispielen kann das Kirchenjahr im U3 Bereich gestaltet werden.

Dabei geht es immer um die Fragen:

- Was feiern wir bei den verschiedenen Festen?
- Welcher Aspekt ist für Kinder im U3 Bereich relevant?
- Wie kann das praktisch umgesetzt werden?



Sensibilisieren, informieren, schützen - auf diesen drei Säulen basieren unsere Schulungen zur Prävention sexualisierter Gewalt. Hier finden Sie die Grund- und Vertiefungsschulungen für alle Berufsgruppen in der Kita.

46 47



Koordination:
Pantea Dennhoven
02161 980654
Pantea.dennhoven@
bistum-aachen.de

PRÄVENTION sexualisierter Gewalt

Augen auf – hinsehen und schützen

Für eine Kultur der Achtsamkeit

Den Schutz von Kindern und Jugendlichen setzt die Präventionsordnung bereits seit 2011 im Bistum Aachen fest. Seitdem werden alle Mitarbeitenden, die mit Kindern und Jugendlichen arbeiten, geschult. Die Teilnahme an den Präventionsschulungen ist für haupt-, neben-, und ehrenamtlich Tätige alle fünf Jahre verpflichtend. Dies ist in der Präventionsordnung festgelegt und in den jeweiligen Schutzkonzepten der Einrichtungen verankert.

Ziel dieser Schulungen ist es, die Teilnehmenden für die Thematik zu sensibilisieren und sie über die Prävention von sexualisierter Gewalt gründlich zu informieren, damit sie Hinweise auf eine Gefährdung frühzeitig erkennen und bei grenzüberschreitendem Verhalten verantwortungsvoll, angemessen und professionell handeln können.

Für die unterschiedlichen Berufsgruppen und Tätigkeitsbereiche gibt es zielgerichtete Angebote mit angepassten zeitlichen Umfängen. Neben den ausgeschriebenen Terminen in unseren Räumen bieten wir Ihnen gerne auch die Möglichkeit von "Inhouse-Schulungen" für Ihre Teams vor Ort an. Voraussetzung dafür ist eine Gruppengröße von mindestens 10 Personen. Die Schulungen sind für die Mitarbeitenden aus Einrichtungen in katholischer Trägerschaft kostenfrei und werden nach den Standards der Präventionsordnung durchgeführt.

Das Katholische Forum bietet auch Einrichtungen, die nicht in katholischer Trägerschaft stehen, Schulungen zur Prävention von sexualisierter Gewalt an. Gerne beraten wir Sie zuvor zu Inhalten und Umfang der Schulung und passen diese auf Ihren Bedarf an. Termin, Veranstaltungsort, Umfang und Kosten nach Vereinbarung.

Basis-Kurs für Ehrenamtliche, Alltagshelfer:innen und Küchenkräfte in Kitas

Die Inhalte im Basis-Kurs sind:

- Basiswissen zum Thema sexualisierte Gewalt
- Rechtliche Hintergründe und Bestimmungen
- Reflexion und Sensibilisierung des eigenen Verhaltens gegenüber Kindern und Jugendlichen
- Präventionsmaßnahmen und Möglichkeiten der Intervention

Eingeladen sind Mitarbeiter:innen, sowie ehrenamtlich Tätige mit sporadischem Kontakt, die ausschließlich nicht-pädagogische Aufgaben in Einrichtungen, bei Veranstaltungen und in kinderund jugendnahen Arbeitsbereichen wahrnehmen (siehe Ausführungsbestimmungen zu § 9 PrävO Aus- und Fortbildung).

KURS 1

Di 27.08.24 18:30 – 21:30 Uhr

Haus der Regionen, Bettrather Straße 22, Mönchengladbach, Raum 044, EG Julia Vahsen

24-8MG0010

KURS 2

Do 05.09.24 18:00 – 21:00 Uhr

Katholisches Forum im Alten Amtsgericht, Sittarder Straße 1, Heinsberg, EG Luisa Tümmers

24-8HR0017

KURS 1

Do 29.08.24 09:00 – 16:00 Uhr

Katholisches Forum im Alten Amtsgericht, Sittarder Straße 1, Heinsberg, EG Sonja Weiß

24-8HR0019

KURS 2

Sa 08.02.25 09:00 – 16:00 Uhr

Katholisches Forum im Alten Amtsgericht, Sittarder Straße 1, Heinsberg, EG Luisa Tümmers

25-8HR0001

Vertiefungsveranstaltung für Erzieher:innen: Starke Kinder Kiste

Neben Wiederholung der Grundlagen aus der Präventionsschulung befassen wir uns bei dieser Vertiefungsveranstaltung verstärkt mit dem Thema "Kinder stärken".

Vorgestellt wird die "Starke Kinder Kiste". Dabei handelt es sich um eine Material- und Methodensammlung zur sexualpädagogischen Erziehung.

Die Materialien helfen Kindern ab vier Jahren, mit dem eigenen Körper, den eigenen Gefühlen und Grenzen vertraut zu werden. Im Mittelpunkt stehen die Stärkung eines positiven Selbstwertes und die sexuelle Sprachfähigkeit, um Kinder im Vorschulalter vor sexuellen Übergriffen zu schützen.

Pädagogischen Fachkräften wird das Material und Konzept für die sexualpädagogische Arbeit mit Kindern und Eltern vermittelt.

BasisPlus-Kurs für Praktikant:innen in Kitas

Die Inhalte im BasisPlus-Kurs sind:

- Erweitertes Basiswissen zum Thema sexualisierte Gewalt
- Rechtliche Hintergründe und Bestimmungen (Bundeskinderschutzgesetz, Sexualstrafrecht u.a.)
- Vertiefte Reflexion und Sensibilisierung des eigenen Verhaltens gegenüber
- · Kindern und Jugendlichen
- Präventionsmaßnahmen und Möglichkeiten der Intervention
- Eigene Rolle bei einem Krisenmanagement

Eingeladen sind Praktikant:innen, die in Kitas in katholischer Trägerschaft tätig sind, in deren Rahmen sie regelmäßig Kontakt mit Kindern und/oder Jugendlichen haben (siehe Ausführungsbestimmungen zu § 9 PrävO Aus- und Fortbildung).

KURS 1

Sa 31.08.24 09:00 – 16:00 Uhr

Katholisches Forum im Alten Amtsgericht, Sittarder Straße 1, Heinsberg, EG Luisa Tümmers

24-8HR0016

KURS 2

Sa 07.09.24 09:00 – 16:00 Uhr

Haus der Regionen, Bettrather Straße 22, Mönchengladbach, Raum 044, EG Julia Vahsen

24-8MG0022

Do 12.09.24 + Do 19.09.24

09:00 – 16:00 Uhr Katholisches Forum im Alten Amtsgericht, Sittarder Straße 1, Heinsberg, EG

24-8TT0007

25-8TT0001

Tanja Hurtmann

Mi 12.03.25 +
Mi 19.03.25

09:00 – 16:00 Uhr

Katholisches Forum
im Alten Amtsgericht,
Sittarder Straße 1,
Heinsberg, EG

Tanja Hurtmann

Intensiv-Kurs für Erzieher:innen

Im Intensiv-Kurs werden folgende Inhalte vermittelt:

- Erweitertes Basiswissen zum Thema sexualisierte Gewalt
- Grenzüberschreitungen unter Kindern
- Rechtliche Hintergründe und Bestimmungen (u.a. Bundeskinderschutzgesetz)
- Vertiefte Reflexion und Sensibilisierung des eigenen Verhaltens gegenüber Kindern
- Präventionsmaßnahmen und Möglichkeiten der Intervention
- Klärung der eigenen Rolle und Verantwortlichkeit bei einem Krisenmanagement

Eingeladen sind Erzieher:innen von Kindertageseinrichtungen in katholischer Trägerschaft (siehe Ausführungsbestimmungen zu § 9 PrävO Aus- und Fortbildung).

BasisPlus-Kurs für Inklusionshelfer:innen in Kitas

Die Inhalte im BasisPlus-Kurs sind:

- Erweitertes Basiswissen zum Thema sexualisierte Gewalt
- Rechtliche Hintergründe und Bestimmungen (Bundeskinderschutzgesetz, Sexualstrafrecht u.a.)
- Vertiefte Reflexion und Sensibilisierung des eigenen Verhaltens gegenüber
- · Kindern und Jugendlichen
- Präventionsmaßnahmen und Möglichkeiten der Intervention
- Eigene Rolle bei einem Krisenmanagement

Eingeladen sind Inklusionshelfer:innen, die in Kitas in katholischer Trägerschaft tätig sind, in deren Rahmen sie regelmäßig Kontakt mit Kindern und/oder Jugendlichen haben (siehe Ausführungsbestimmungen zu § 9 PrävO Aus- und Fortbildung).

Sa 14.09.24 09:00 – 16:00 Uhr Katholisches Forum im Alten Amtsgericht,

Sittarder Straße 1, Heinsberg, EG Sonja Weiß

24-8HR0018

Sa 28.09.24 09:30 – 16:00 Uhr

Katholisches Forum im Alten Amtsgericht, Sittarder Straße 1, Heinsberg, EG Lutz Grundmann

24-8HR0020

BasisPlus-Kurs für Kursleitungen und Honorarkräfte in Kitas

Die Inhalte im BasisPlus-Kurs sind:

- Erweitertes Basiswissen zum Thema sexualisierte Gewalt
- Rechtliche Hintergründe und Bestimmungen (Bundeskinderschutzgesetz, Sexualstrafrecht u.a.)
- Vertiefte Reflexion und Sensibilisierung des eigenen Verhaltens gegenüber Kindern und Jugendlichen
- Präventionsmaßnahmen und Möglichkeiten der Intervention
- · Eigene Rolle bei einem Krisenmanagement

Eingeladen sind Kursleitungen und Honorarkräfte, die in einem Bereich in katholischer Trägerschaft tätig sind, in dessen Rahmen sie regelmäßig Kontakt mit Kindern und/oder Jugendlichen haben (siehe Ausführungsbestimmungen zu § 9 PrävO Aus- und Fortbildung).

Vertiefungsveranstaltung für Erzieher:innen: "Macht und Ohnmacht im pädagogischen Alltag"

Neben Wiederholung der Grundlagen aus der Präventionsschulung, befassen wir uns bei dieser Vertiefungsveranstaltung verstärkt um die Themen:

- Partizipation im Kitaalltag
- Grundlagen und Umsetzung von Partizipation in der Kita
- Macht und Gewalt in der Erziehung
- Beschwerdemanagement

Mi 09.10.24 09:00 – 16:00 Uhi

Katholisches Forum im Alten Amtsgericht, Sittarder Straße 1, Heinsberg, EG Annett Pudlowsky

24-8HR0025

Vertiefungsveranstaltung für Erzieher:innen: "Meine sexualpädagogische Kompetenz stärken"

Neben Wiederholung der Grundlagen aus der Präventionsschulung befassen wir uns bei dieser Vertiefungsveranstaltung verstärkt mit den Themen:

- Psychosexuelle Entwicklung 1–6 Jahre
- Sprachfähigkeit
- Grenzverletzendes Verhalten unter Kindern
- Sexuelle Übergriffe unter Kindern
- Sexuelle Vielfalt
- Entwicklung eines sexualpädagogischen Konzeptes

Do 27.03.25

Katholisches Forum im Alten Amtsgericht, Sittarder Straße 1, Heinsberg, EG Tanja Hurtmann

25-8HR0002

1 × 4 UE

440,00€

N.N.

Kursort nach

Vereinbarung

24-8MG0002



Basis-Kurs zur Prävention von sexualisierter Gewalt

Angebot für Ihre Gruppe (3 Stunden)

Ziel dieser Schulungen ist es, die Teilnehmenden für die Thematik zu sensibilisieren und sie über die Prävention von sexualisierter Gewalt gründlich zu informieren, damit sie Hinweise auf eine Gefährdung frühzeitig erkennen und bei grenzüberschreitendem Verhalten konkret und angemessen handeln können.

Die Inhalte im Basis-Kurs sind:

- Basiswissen zum Thema "sexualisierte Gewalt"
- Rechtliche Hintergründe und Bestimmungen
- Reflexion und Sensibilisierung des eigenen Verhaltens gegenüber Kindern und Jugendlichen
- Präventionsmaßnahmen und Möglichkeiten der Intervention

Diese Schulung eignet sich für Mitarbeitende sowie ehrenamtlich Tätige mit sporadischem Kontakt zu Kindern und Jugendlichen.

Preis für eine Gruppe (bis zu 20 Personen)

Anfrage: Pantea Dennhoven, 02161 980654, pantea.dennhoven@bistum-aachen.de

BasisPlus-Kurs zur Prävention von sexualisierter Gewalt

Angebot für Ihre Gruppe (6 Stunden / Tagesseminar)

Ziel dieser Schulungen ist es, die Teilnehmenden für die Thematik zu sensibilisieren und sie über die Prävention von sexualisierter Gewalt gründlich zu informieren, damit sie Hinweise auf eine Gefährdung frühzeitig erkennen und bei grenzüberschreitendem Verhalten konkret und angemessen handeln können.

Die Inhalte im BasisPlus-Kurs sind:

- Erweitertes Basiswissen zum Thema "sexualisierte Gewalt"
- Rechtliche Hintergründe und Bestimmungen (Bundeskinderschutzgesetz, Sexualstrafrecht u.a.)
- Vertiefte Reflexion und Sensibilisierung des eigenen Verhaltens gegenüber Kindern und Jugendlichen
- Präventionsmaßnahmen und Möglichkeiten der Intervention
- Eigene Rolle bei einem Krisenmanagement

Diese Schulung eignet sich für Mitarbeitende sowie ehrenamtlich Tätige mit regelmäßigem Kontakt zu Kindern und Jugendlichen.

Preis für eine Gruppe (bis zu 20 Personen)

Anfrage: Pantea Dennhoven, 02161 980654, pantea.dennhoven@bistum-aachen.de

1 × 8 UE Kursort nach Vereinbarung 680,00 €

N.N.

24-8MG0003



2 × 8 UE Kursort nach Vereinbarung 1.160,00 € N.N.



Intensiv-Kurs zur Prävention von sexualisierter Gewalt

Angebot für Ihre Gruppe (12 Stunden / zweitägiges Seminar)

Ziel dieser Schulungen ist es, die Teilnehmenden für die Thematik zu sensibilisieren und sie über die Prävention von sexualisierter Gewalt gründlich zu informieren, damit sie Hinweise auf eine Gefährdung frühzeitig erkennen und bei grenzüberschreitendem Verhalten konkret und angemessen handeln können.

Im Intensiv-Kurs werden folgende Inhalte vermittelt:

- Erweitertes Basiswissen zum Thema sexualisierte Gewalt
- Grenzüberschreitungen unter Kindern und Jugendlichen
- Rechtliche Hintergründe und Bestimmungen
- Dynamik von Täter:in und Opfer
- Vertiefte Reflexion und Sensibilisierung des eigenen Verhaltens gegenüber Kindern und Jugendlichen
- Präventionsmaßnahmen und Möglichkeiten der Intervention
- Klärung der eigenen Rolle und Verantwortlichkeit bei einem Krisenmanagement

Alternativ bieten wir nach Absprache ein vertiefendes Thema, zugeschnitten auf Ihre Zielgruppe, z. B.:

- Schutzkonzept unter die Lupe nehmen
- · Macht und Ohnmacht im pädagogischen Alltag
- Schutzvoller Umgang mit digitalen Medien
- Meine sexualpädagogische Kompetenz stärken
- Partizipation in der Einrichtung leben

Diese Schulung eignet sich für Mitarbeitende mit intensiven Kontakt zu Kindern und Jugendlichen.

Preis für eine Gruppe (bis zu 20 Personen)

Anfrage: Pantea Dennhoven, 02161 980654, pantea.dennhoven@bistum-aachen.de





AUSKUNFT UND ANMELDUNG:



(Anrufbeantworter oder Servicezeiten Mo, Mi, Do, Fr 9–14 Uhr)

02161 98 06 44 (für Kurse in Mönchengladbach oder im Rhein-Kreis Neuss)02161 98 06 61 (für Kurse im Kreis Heinsberg)







Bleiben Sie auf dem Laufenden und folgen Sie uns auf unseren Social-Media-Kanälen:



(c) @kath_forum_mg_hs



